



**BU Nr. 091/2023**

**Gewährung von Zuschüssen an städtische Mitarbeitende bei Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Gemeinderat	04.05.2023	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt beteiligt sich ab 01.06.2023 am 49-Euro-Ticket des ÖPNVs. Dazu erhalten alle Mitarbeitende, die mit dem 49-Euro-Ticket zur Arbeit fahren einen monatlichen Zuschuss von 40 Euro. Für die Auszubildenden wird bei Nutzung des ÖPNV das VVS-Jugendticket BW in Höhe von z.Zt. 30,42 Euro voll übernommen.
2. Falls das 49-Euro-Ticket wegfällt, wird zur Regelung eines monatlichen Zuschusses von 50 % pro Mitarbeitenden zurückgekehrt. Die Auszubildenden erhalten für das Firmen-Abo des VVS oder ein vergleichbares Jahresabo des ÖPNV zur Fahrt zur Arbeit einen Zuschuss von 100 %.
3. Die Zuschussgewährung erfolgt stets widerruflich. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	36.200 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	91.100 Euro
Haushaltsplan Seite:	Verschiedene
Produkt:	Verschiedene
Maßnahme (nur investiver Bereich):	xxx - Bezeichnung
Produktsachkonto:	44110000- sonst. Personal- u. Versorgungsaufwendungen
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Ja
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Ja / Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	keinen

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

keinen

**Verfasser:**

12.04.2023, Personal-, Sport- und Bäderamt, Iris Günthner

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmman, Michael, Oberbürgermeister	13.04.2023	Zustimmung

Finanzverwaltung

Roeschenkemper,  
Daniel

13.04.2023

Zustimmung

### **Sachverhalt:**

Aufgrund der Umstellung des Firmen-Abos der VVS auf ein deutschlandweites 49-Euro-Ticket, wird die Gewährung eines Zuschusses für ein Ticket für die Fahrt zu Arbeit auf 40 Euro pro Monat und Mitarbeitenden angepasst. Da Auszubildende schon seit 2021 einen Zuschuss von 100 % zum Ticket erhalten, sollen diese weiterhin denselben Zuschuss erhalten. Ihr VVS-Jugendticket BW in Höhe von 30,42 Euro wird seit dem 01.03.2023 voll übernommen.

Seit 2021 erhalten die Mitarbeitenden einen Zuschuss von 50 % und die Auszubildenden von 100 % zum Firmen-Abo-Ticket des VVS oder eines vergleichbaren Jahresabos des ÖPNV. Bei der Einführung mittels der BU 044/2021 wurden bereits Argumente angeführt, die noch dringlicher geworden sind: *„...Um einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten und um die Attraktivität Weinstadts als Arbeitgeberin zu steigern, schlägt die Verwaltung vor, das Job-Ticket einzuführen. Seit dem 1. Januar 2019 ist das Job-Ticket für den Mitarbeiter steuerfrei. Aufgrund des herrschenden Fachkräftemangels hat sich die Problematik der Personalgewinnung in den letzten Jahren dramatisch verschärft. Mit Einführung des Job-Tickets sollen einerseits städtische Mitarbeiter\*innen zur Nutzung des ÖPNV motiviert und andererseits qualifizierte Mitarbeiter\*innen leichter für Weinstadt gewonnen werden. Auch für den Personalstamm werden Vorteile eingeführt, die die Mitarbeiter\*innen besser an Weinstadt binden...“*

Die Stadtverwaltung Weinstadt setzt alle Hebel in Bewegung, um gutes Fachpersonal zu gewinnen und zu halten. Personalgewinnungskampagnen werden oft individuell zugeschnitten und breit veröffentlicht, um potentielle Bewerberinnen und Bewerber auf die Stadtverwaltung aufmerksam zu machen. Jeder Beitrag ist wichtig, dass die Stadtverwaltung als gute Arbeitgeberin wahrgenommen wird, denn die Mitarbeitenden sind und sehr wertvoll. Die Zahlung des Zuschusses zum ÖPNV trägt neben dem Angebot von Betriebssport, dem Bewegungsangebot in einem Sportvereinszentrum oder kostenlosen Parkplätzen als weiterer Benefit für unsere Mitarbeitenden zur Mitarbeiterzufriedenheit und Attraktivität bei.

2022 fielen Aufwendungen von rund 12.800 Euro an, bei 16 Teilnehmern unter den Mitarbeitenden und bei 16 teilnehmenden Auszubildenden. Bei derselben Teilnehmerzahl und dem neuen Zuschuss von 40 Euro, müssten Aufwendungen von 13.600 € pro Jahr eingeplant werden. Das Angebot wird voraussichtlich zukünftig öfter in Anspruch genommen, weshalb sich die voraussichtlichen Aufwendungen bei einem Run auf das Ticket mit 20 Azubis/60 Teilnehmenden auf insgesamt 36.200 € steigern.

Der Zuschuss soll so lange gelten, wie das 49 Euro-Ticket gilt. Fällt es weg, so soll der Zuschuss und die Regelung 50 % MA / 100 % Azubi wieder gelten.

Wir schlagen vor das Ticket mit einem Eigenanteil von 9 Euro anzubieten. Die Auszubildenden erhalten das VVS-Jugendticket BW zum Preis von 30,42 Euro und Monat voll erstattet.